



Schlösser an der barocken Toreinfahrt von 1642

Die älternwürdige Nikolauskapelle ist der älteste erhaltene Schrägbau Ulms, urkundlich erstmals 1222 erwähnt. Zur Chorweih von 1383 schreibt Felix Fabri: „Die Kapelle bestand aus sehr starken Mauern und Fenstern mit eisernen Türen und hat den Mönchen als Schatzkammer gedient.“ In der Weiheurkunde zur Neuweihe 1499 wird über die Nikolauskapelle gesagt, dass sich dort „die Christgläubigen seit langer Zeit mit der Gabe der himmlischen Gnade überreich gestärkt gefüllt haben.“ Beide Urkundlichen Zeugnisse verbinden sich zum Titel der Veranstaltungsreihe 2018/2019: „No unermessliche Schätze der Gnade ruhen“

Wo unermessliche Schätze der Gnade ruhen

Theologie und Spiritualität in der Ulmer Nikolauskapelle mit Dr. Wolfgang Steffel



Alle Abende finden in der Nikolauskapelle, Neue Str. 102, 89073 Ulm statt, teilweise in Verbindung mit dem benachbarten Steinhaus.

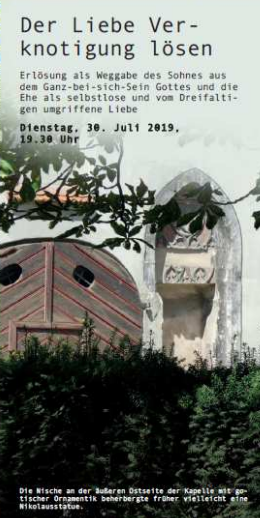
Die Nikolauskapelle erreichen Sie mit Busen der SMO Linien 4, 5 und 7 Haltestelle „Rathaus“ (dort auch Landbusse). Mit dem Auto nutzen Sie das „Parkhaus am Rathaus“ in der Neuen Mitte.

Der Eintritt zu allen Abenden ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzept und Leitung der Veranstaltungen: Dr. theol. Wolfgang Steffel

Kath. Dekanat Ethingen-Ulm
Weinhof 6, 89073 Ulm
ab April 2019: Olgastr. 137

Tel.: 0731/9206010, Fax: 0731/9206015
dekanat_eu@ds.de, www.dekanat-eu.de



Vom Haus der Begegnung am Grünen Hof her betrachtet, wird die Nikolauskapelle von den Türmen des Ulmer Münsters überstrahlt. Zwischen den beiden Gebäuden und weiteren in der Stadt bilden die Nikolauskapelle eine Art Komplex für „Sinnbilder“, also Jernsammelverfahren von Felix Fabri 1493 beschrieben.

Die Nische an der Südseite der Kapelle mit gotischer Ornamentik beherbergte früher vielleicht eine Nikolausstatue.



Der Giebel der Nikolauskapelle mit Dach- und Obergeschoss, deren Bau dem Abt von Ochsenhausen, von Ulmer Rat 1497, erlaubt wurde, most diebeil benachbarter Häuser, erst früheres Café Gindele

Ignatius von Loyola Impulse Im Resonanzraum des Dreifaltigen die Sakramente leben

April bis Oktober 2019 am letzten Dienstag des Monats

Ignatius von Loyola überwand eine schwere Lebenskrise durch eine Vision zur Dreifaltigkeit.

Unter der Gestalt dreier Orgeltasten

Das Konzert gegenseitigen Ja-Sagens in Gott und die Buße als Durchdringung mit der Barmerzigkeit des Vaters in Christus

Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 Uhr

Ein Verhältnis liebevoller Demut

Lächelnde Hingabe und Achtung zwischen Vater und Sohn und die Krankheitsübergang als Aufrichtung durch Jesu Geist

Dienstag, 25. Juni 2019, 19.30 Uhr

Das Birstabgewölbe in der Nikolauskapelle „Birstab“ wegen des birnenförmigen Querschnitts der Rippen

Das spätromanische Blatt-Kapitell im zisterziensischer Kloster von Steinhausen, der Zisterzienserkloster kommt von Salem her. Die erste urkundliche Erwähnung von Kapelle und Steinhaus stammt von 1222, als ein Augustiner-Maguard diese das Kloster Salem schenkt.

Blick in den Himmel von der Südseite des Steinhauses aus oben kleine Dachgaube mit Laternenleuchte, und in der Mitte unten die Toröffnung der Dreifaltigkeitsskulptur



1627 wurde die Nikolauskapelle unter Denkmalschutz gestellt. Die im Zweiten Weltkrieg zum Teil zerstörte Kapelle (17.22.44 und 8.4.53) später später der Erweiterung der neuen Straße weichen. Nach Wiederaufbau wurde der Komplex von 1978 bis 1981 saniert und bildet heute eine pittoreske Ecke Ulms.

Wemil der Nikolauskapelle lag die Kapelle „damit Petrus über“, so die Worte der Patrologisten, die Einnamen mit einer Petrusstatue vor dem Haus der Begegnung errichtete.



Blick in den Chorraum der Nikolauskapelle

„damit die Christgläubigen um so lieber zu ihr zusammenströmen“

(aus der Urkunde zur Neuweihe der Kapelle von 1499)

Der Weisheit letzter Schluss

Die Wiederkunft Christi als wichtiges Glaubensgut wiederentdecken

Dienstag, 27. November, 19 Uhr

Vortrag: Dr. Wolfgang Steffel
Poetische Einwände: Klaus Hendl

Die Nikolauskapelle und der benachbarte Neubau der Ulmer Wohnhaus- und Städtlingsgesellschaft (1963), die die Kapelle im Auftrag der Stadt veranlasst, bilden Kontrast und zinnelt zugleich.



Garten an Petrusstatue, etwas Bäumen südlich der Nikolauskapelle



Kleine Dachgaube auf der Südseite des Steinhauses

Dein Reich komme

Mit dem Mystiker Ignatius von Loyola auf der Suche nach dem Christus im Herzen

Dienstag, 25. September 2018, 19.30 Uhr

Eine Schatzkammer des Glaubens

Geistliche Führung in der Nikolauskapelle

Samstag, 8. Dezember 2018, 15 Uhr

In einer Nische in der Oberwand des Steinhausalls befindet sich eine stauische Feuerstelle, rechts daneben ein spätromanisches Blatt-Kapitell.



Der Chorbogen symbolisiert in der Romantik einen Triumphbogen, durch den das Volk mit dem Priester hin zu Christus dem Auferstandenen zieht. Im Osten geht die Sonne auf und so bedeutet Osten Ostern.



Romantischer Fensterbogen auf der Nordseite der Nikolauskapelle

Dein Wille geschehe

Ignatianische Genügsamkeit als frohes Wissen, Gottes Willen erfüllt zu haben

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Adventlicher Bierkonvent mit Spanferkelessen

Zu Ehren des heiligen Nikolaus und aller Brauer-Patrone

Samstag, 8. Dezember 2018, 17 Uhr Historisches Brauhaus „Drei Kannen“, Hafenbad 31/1, Ulm
28 Uhr Nachgabeln in der Nikolauskapelle

Hinweis: Essensmöglichkeiten sind vor Ort gegrilltes Spanferkel mit Semmelknödel und Rotkraut (18,80 Euro) oder à la carte, auch Bier-Probe möglich (pers. Biere 0,80 Euro pro 0,1 Liter). Anmeldung bis 3.12. beim Kath. Dekanat.



Der Chorbogen symbolisiert in der Romantik einen Triumphbogen, durch den das Volk mit dem Priester hin zu Christus dem Auferstandenen zieht. Im Osten geht die Sonne auf und so bedeutet Osten Ostern.



Die Petrusstatue am Petrusbrunnen südlich der Nikolauskapelle zeigt sich angesichts einer Restaurierung in ein Gerüst gewandelt.

Mit Ignatius von Loyola in Rom

Die Ignatianische Spiritualität im Spiegel der Ewigen Stadt (Lichtbildervortrag)

Samstag, 10. November 2018, 15 Uhr (16.30 Uhr Kurzandacht)

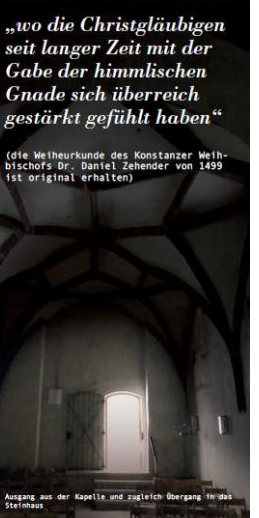
Von Kopf bis Fuß auf Gott eingestellt

Etymologie des Leibes und biblische Körpersymbolik

Samstag, 13. Januar 2019, 16 Uhr

Vortrag: Boris Jan Dvorak, Sprachwissenschaftler und Biologe, Berlin
Beigaben mit dem Bibelkollektiv
Dr. Wolfgang Steffel

Die „Leinwand Figur“ vor dem Eingang der Nikolauskapelle von Michael Crottiest wird einem langen Schatten in Abendlicht.



Ausgang aus der Kapelle und zugleich Übergang in das Steinhaus



Der Chorbogen symbolisiert in der Romantik einen Triumphbogen, durch den das Volk mit dem Priester hin zu Christus dem Auferstandenen zieht. Im Osten geht die Sonne auf und so bedeutet Osten Ostern.

Der Liebe Verknotung lösen

Erlösung als Weggabe des Sohnes aus dem Ganz-bei-sich-Sein Gottes und die Ehe als selbstlose und vom Dreifaltigen umgriffene Liebe

Dienstag, 30. Juli 2019, 19.30 Uhr

Jesus spürbar als den Sohn verkosten

Die Ansichtigkeit des Dreifaltigen im Antlitz Christi und die Eucharistie als Einigung des Menschen mit Christus im Raum von Vater und Geist

Dienstag, 24. September 2019, 19.30 Uhr

Lasst uns auf dem ganzen Erdenrund wirken!

Hingabe als Verinnerlichung der Weltnot und die Firmung als Hirtentreiben in Christus zur Verherrlichung des Vaters

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Die weibliche Seite Gottes

Spurensuche nach einer „großen Mutterschaft über allem, als gemeinsame Sehnsucht“ (Rainer Maria Rilke)

Montag, 11. Februar 2019, 19 Uhr

Vortrag: Christine Lamel, M.A., freie Journalistin und Autorin
Im Nachgespräch mit der Referentin: Dr. Wolfgang Steffel

St. Patrick's Day

Der irische Kleeblatt-Palochet und die keltische Braukultur

Sonntag, 17. März 2019, 15 Uhr Vortrag und Andacht, 17 Uhr Begegnungsmöglichkeit im Irish Pub „Kelly's“

Christus wurde ein einziges Mal geopfert (Hebr 9,28)

Leiden und Tod Jesu im Geheimnis der Eucharistie

Mittwoch der Karwoche, 17. April 2019, 19 Uhr

„wo die Christgläubigen seit langer Zeit mit der Gabe der himmlischen Gnade sich überreich gestärkt gefühlt haben“

(die Weiheurkunde des Konstanzer Weihbischöfs Dr. Daniel Zehender von 1499 ist original erhalten)